

| | | |
|--------------------------------|---|----------------|
| Berufsprüfung | | Bäuerin |
| BP 13 | Kleintierhaltung | |
| Vorbedingungen | Das Modul steht Personen offen, die sich für die Kleintierhaltung in der Schweiz interessieren. Sie bringen genügend Allgemeinbildung mit, die der Sekundarstufe II entspricht. | |
| Kompetenzen | 1. Die Absolventinnen und Absolventen bewirtschaften einen Produktionszweig im Bereich Kleintier- (Schafe, Ziegen und Kaninchen) oder Geflügelhaltung und produzieren je nach ihrer Wahl Milch, Eier und Fleisch für die Selbstversorgung oder den Nebenerwerb, oder setzen die Tiere als Landschaftspfleger ein. | |
| Inhalte | <p>Tiere</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bau, Leben, Verhalten - Krankheiten - Rassen, - Züchtung im Hinblick auf die verschiedenen Produktionsziele <p>Haltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Haltung - Anforderung an Stall und Einrichtungen - Tierschutzvorschriften - Herdeschutzanforderungen - Bedingungen für Erhalt von Beiträgen und der Labelproduktion - Produktionsplanung <p>Fütterung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nährstoffbedarf - Futterangebot - Rationengestaltung - Fütterungsmethoden <p>Vermarktung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anforderungen an die Qualität der Produkte (Milch, Ei und Fleisch), - Absatzwege für die Milch-, Ei- und Fleischproduktion <p>Zuchtziele der Hauptrassen</p> <p>Produktionsrichtungen und ihre Intensität</p> <p>Einflussfaktoren auf die Wirtschaftlichkeit und Markteinschätzungen</p> <p>Beratungsorganisationen, Informationsquellen und Hilfsmittel</p> | |
| Ausbildungsdauer (Std.) | Das Modul umfasst 50 Stunden Lernzeit, wovon 30 Stunden auf den Unterricht entfallen und rund 20 Stunden für individuelles Aufarbeiten und Üben des Stoffes sowie für die Modullernzielkontrolle aufgewendet werden. | |
| Modullernzielkontrolle | 45 Minuten schriftlich (Aufgabestellungen, Fallbeispiele bearbeiten) | |

| | |
|--------------------|--|
| Anerkennung | Die erfolgreich absolvierte Modullernzielkontrolle wird als Teilzulassung für die Berufsprüfung Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter anerkannt. Zudem anrechenbar an die Berufs- und Meisterprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft gemäss Modulliste. |
| Anbieter | Bäuerlich-Hauswirtschaftliche Ausbildungszentren |
| Gültigkeit | 6 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle |
| Punktezahl | Für die Berufsprüfung Bäuerin ist dieses Modul ein Wahlmodul. Für die Berufsprüfung aus dem Berufsfeld Landwirtschaft gibt es 2 Punkte. |
| Bemerkungen | Lehrmittelempfehlung: Bäuerliche Geflügelhaltung (Aviforum, Zollikofen) Betriebsbesichtigung (ev. Einer Teilnehmerin), sowie praktische Übungen im Stall und Feld werden empfohlen. |

| Detaillierte Lernziele | | |
|--|--|-----------------|
| Die Absolventinnen und Absolventen... | | K-Stufe* |
| 1.1 | ...beschreiben wichtige körper-, vermehrungs- und verdauungsspezifische Eigenschaften von Schafen, Ziegen, Kaninchen und Geflügel. | K2 |
| 1.2 | ...leiten aus den verdauungsspezifischen Eigenschaften und dem gewählten Zuchtziel geeignete Ernährungsmassnahmen ab. | K5 |
| 1.3 | ...kennen die für die verschiedenen Zucht-/Leistungsziele (Milch, Fleisch, Eier, Landschaftspfleger) wichtigsten Rassen in der Schweiz. | K1 |
| 1.4 | ...definieren für ein vorgegebenes Leistungsziel entsprechend mögliche Zuchtverfahren und können Leistungsausweise interpretieren. | K5 |
| 1.5 | ...planen artgerechte Haltungsformen und können die Hygienegrundsätze erläutern. | K4 |
| 1.6 | ...kennen Methoden und Merkmale zur Bestimmung des Wohlergehens der Tiere und können entsprechende Massnahmen bei auffälligem Verhalten ergreifen. | K6 |
| 1.7 | ...können spezifische Krankheiten von Kleintieren und Geflügel beschreiben und erste Massnahmen zu deren Vorbeugung wie auch Bekämpfung nennen. | K3 |
| 1.8 | ...kennen die verschiedenen Herdeschutzmassnahmen und können deren Anwendung umsetzen. | K4 |
| 1.9 | ...erläutern Zuchtziele, können sich marktspezifische Informationen beschaffen und leiten daraus Absatzwege für die Produkte und Nebenprodukte ab. | K6 |
| 1.10 | ...vergleichen wirtschaftliche Kennzahlen mit ihren Produktionsergebnissen und interpretieren die Rentabilität. | K5 |
| 1.11 | ...kennen die nötigen Informationsquellen, Hilfsmittel, Branchenorganisationen und Beratungsdienste, um ihr Wissen zu erweitern. | K1 |